

Stadt Kremmen

Kremmen, 12.11.2018

## Sitzungsniederschrift

Der Ortsbeirat Kremmen führte die 37. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, den 12.11.2018 im Rathaus Kremmen, großer Ratssaal, Eingang Mühlenstraße 1, um 19:00 Uhr durch.

### **a) anwesend**

Koop, Eckhard	Ortsvorsteher
Ganschow, Margareta	Mitglied
Baathe, Klaus	Mitglied
Brenning, Joachim	Mitglied
Brunner, Christoph	Mitglied
Sommer, Heidi	Mitglied
Dr. Gebauer, Stefanie	Mitglied
Kretzschmar, Andreas	nicht anwesend
Rasenack, Björn	entschuldigt

### **b) Protokollführung**

Süß, Carola

### **c) Bürger**

4 Bürger/ Bürgerinnen

### **d) Presse**

1 Vertreter

Die Mitglieder wurden durch Einladung vom 05.11.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

## **Bestätigte Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Protokollbesprechung
3. Einwohnerfragestunde
4. Änderungsanträge zur Tagesordnung
5. Beratung: Bürgerhaushalt 2018 und 2019
6. Beratung: Flächennutzungsplan 2030 Ortslage Kremmen
7. Beratung: Bekräftigung des Beschlusses des Amtsausschusses des Amtes Kremmen vom 29.09.1999 – Beschluss-Nr.: 20-14-99 – „Teilfinanzierung zum Erwerb des Führerscheins Klasse C für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Kremmen
8. Beratung: Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Jahr 2019 mit den dazugehörigen Anlagen
9. Beratung: Satzung über die Entschädigung der Stadtverordneten, der Ortsvorsteher/innen, der Mitglieder der Ortsbeiräte und der sachkundigen Einwohner/innen (Entschädigungssatzung)
10. Beratung: Eilentscheidung des Bürgermeisters nach § 58 BbgKVerf – Außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 45.000,00 € im Haushaltsjahr 2018 für die Beauftragung von Planungsleistungen zum Bauvorhaben „Erweiterung der Kita Rhinstrolche um 25 Plätze“
11. Beratung: Richtlinie über die Ausreichung von Zuwendungen an ortsansässige gemeinnützige Vereine der Stadt Kremmen
12. Beratung: Prüfung einer Lösungsmöglichkeit für eine öffentliche Toilette im Marktplatzbereich
13. Beratung: Sitzungskalender
14. Sonstiges

## Nicht öffentlicher Teil

1. Protokollbesprechung
2. Beratung: Eilentscheidung des Bürgermeisters nach § 58 BbgVerf – Vergabe der Planungsleistungen Objektplanung, Tragwerksplanung, Technische Ausrüstung „Neubau Erweiterung Kita Rhinstrolche Kremmen“ nach öffentlichen Ausschreibungen
3. Beratung: Vergabe der Bauleistungen „Herstellung barrierefreier Übergänge in der Altstadt Kremmen“ nach beschränkter Ausschreibung BA-04-2018
4. Beratung: Kündigung des Hausverwaltervertrages für die Stadtparkhalle
5. Sonstiges

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift Ortsbeiratssitzung am 12.11.2018	Abstimmungs- Ergebnis		
		Ja	nein	Enth.
1.	<b>Eröffnung der Sitzung</b> Der Ortsvorsteher, Herr Koop, begrüßte alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:01 Uhr. Die ordnungsgemäße Einladung (form- und fristgemäß) wird seitens der Mitglieder des Ortsbeirates bestätigt.			
2.	<b>Protokollbesprechung</b> Es gab keine Einwände bzw. Ergänzungen/Änderungen.			
3.	<b>Einwohnerfragestunde</b> Frau Lühder hat am 13.08.2018 eine Frage hinsichtlich der Möglichkeit einer Videoüberwachung am Bahnhof sowie der Aufstellung weiterer Fahrradständer auf einem Teil des Parkplatzes gestellt. Es sollten hier unbedingt Möglichkeiten geprüft und gefunden werden, um Vandalismus und Diebstahl bei Fahrrädern zu verhindern.  Das Anbringen von Kameras auf öffentlichem Verkehrsraum ist nicht möglich. Die Verwaltung wird gebeten, Möglichkeiten zu prüfen, wie z.B. Zaunaufstellung bzw. private Anbieter zur			

	Beaufsichtigung der Fahrräder. Zusätzliche Fahrradständer sind in der Investitionsliste nicht enthalten.			
4.	<b>Änderungsanträge zur Tagesordnung</b> keine			
5.	<p><b>Beratung: Bürgerhaushalt 2018 und 2019</b></p> <p>Frau Sommer teilt mit, dass der Antrag zur Beschilderung der Wanderwege leider immer noch nicht bearbeitet wurde. Sie hat dazu eine Einladung erhalten, bei der ihr mitgeteilt wurde, dass keine Feststellung zu den Kosten möglich ist, da noch Daten fehlen. Außerdem sind die Pfähle nicht mit beantragt worden, was in 2019 nachgeholt werden sollte. Insgesamt ist die Situation unzufriedenstellend. Sie regt an, dass Vorschläge für den Bürgerhaushalt evtl. bereits im Vorjahr eingebracht werden sollen, um mehr Vorlauf für die Verwaltung zur Realisierung der Maßnahmen zu bekommen.</p> <p>Herr Koop wird die Verwaltung bitten, sobald die fehlenden Informationen durch Frau Sommer vorliegen, dass diese sofort tätig wird und die notwendige Ausschreibung vornimmt. Es wird angeraten, 2.500,00 € zu veranschlagen, so dass die weiteren finanziellen Mittel für die anderen Projekte genutzt werden können.</p> <p>Frau Gebauer erklärt, dass ein Flyer entworfen wurde. Dieser wird dem nächsten Kremmen-Magazin beiliegen. Er gibt einen Überblick über realisierte Projekte 2018 sowie einen Antrag für Vorschläge 2019.</p> <p>Herrn Koop wurde von der Verwaltung ein Antrag einer Bürgerin aus Orion zur Aufstellung eines Tütenspenders und einer Hundetoilette im Bereich Orion an der Bushaltestelle übergeben.</p>			

	Da der Antrag keine Angelegenheit für den Bürgerhaushalt ist, wird dieser zur Entscheidung an die Verwaltung zurück gegeben.			
6.	<p><b>Beratung: Flächennutzungsplan 2030 Ortslage Kremmen</b></p> <p>Die aktuelle Variante des Planungsbüros wurde den Mitgliedern zur Ansicht vorgelegt. Im Vorfeld gab es eine Aufforderung an den Ortsbeirat, Vorschläge zur notwendigen Reduzierung der Bebauungsflächen zu unterbreiten. Der Ortsbeirat hat daraufhin die Fläche am Seeweg zur Herausnahme vorgeschlagen, da diese Fläche zum europäischen Vogelschutzgebiet gehört und eine Bebauung dort schwierig sein wird. Diese Empfehlung wurde auf der letzten Ortsbeiratssitzung nochmals bekräftigt, nachdem diese Fläche weiter im Planentwurf enthalten war. Auch in der aktuellen Variante ist diese Fläche wieder enthalten. Herausgenommen wurde ein Teil der Fläche hinter dem Aldi-Markt.</p> <p>Daraufhin hat Herr Koop eine Anfrage an die Verwaltung gestellt, warum die Empfehlung des Ortsbeirates nicht berücksichtigt wurde und ob Empfehlungen anderer Ortsbeiräte ebenfalls keine Berücksichtigung fanden. Es gab dazu eine Antwort mit dem Verweis auf die Rechte des Ortsbeirates.</p> <p>Frau Sommer reagiert mit Unverständnis auf diese Antwort. Die rechtlichen Grundlagen für den Ortsbeirat sind klar und bekannt. Nicht zufriedenstellend ist, dass Empfehlungen oft nicht entsprochen werden und damit die Belange der Bürger keine Berücksichtigung finden. Sie sieht bei der Fläche, die zum europäischen Vogelschutzgebiet gehört, Probleme bei einer Ausweisung als Bebauungsfläche, wenn eine Bebauung später nicht genehmigt wird.</p> <p>Herr Troppens erläutert dazu, dass es Gespräche mit den</p>			

	<p>Eigentümern der Fläche am Seeweg gegeben hat. Da es sich um ein lukratives Wohngebiet handelt, würde ein möglicher Investor in die Stadt investieren; im Gebiet an der Bahn möchte niemand bauen. Er sieht hinsichtlich des Vogelschutzgebietes keine Probleme, hier gibt es Möglichkeiten zu Ausgleichsmaßnahmen.</p>			
7.	<p><b>Beratung: Bekräftigung des Beschlusses des Amtsausschusses des Amtes Kremmen vom 29.09.1999 – Beschluss-Nr.: 20-14-99 – „Teilfinanzierung zum Erwerb des Führerscheins Klasse C für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Kremmen</b></p> <p>Frau Sommer fehlen hier die Angaben zur Anzahl und der Notwendigkeit (jährliche Zahlen).</p> <p>Frau Gebauer erklärt dazu, dass im Haushalt 2019 insgesamt 5 T€ eingestellt sind.</p> <p>Herr Brenning sieht hier den zuständigen Stadtbrandmeister in der Verantwortung; dieser legt die Notwendigkeit fest auf der Grundlage der bewilligten Mittel.</p> <p>Frau Gebauer findet, dass es sich hier nicht um eine Bekräftigung des Beschlusses handelt, sondern um eine Änderung auf Grund der Erhöhung der Zuschüsse.</p> <p><b>Beschluß: einstimmige Zustimmung</b></p>	7		
8.	<p><b>Beratung: Haushaltssatzung der Stadt Kremmen für das Jahr 2019 mit den dazugehörigen Anlagen</b></p> <p>Frau Gebauer erklärt dazu, dass dieser Tagesordnungspunkt für die Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag zurück genommen wurde. Die Haushaltssatzung kann nicht beschlossen werden, weil es in der letzten Woche einen</p>			

	<p>Bescheid hinsichtlich von Gewerbesteuerrückzahlungen mit negativen Auswirkungen für 2018 und auch für 2019 gegeben hat. In 2018 muss ein Betrag von ca. 1 Mio € durch die Stadt zurück gezahlt werden und in 2019 wird es ca. 400 T€ weniger Einnahmen geben. Der Finanzausschuss wird am 27.11.2018 darüber erneut beraten. Es gibt bereits Vorschläge zur Reduzierung von Kosten; hier wird es weitere Überprüfungen zu möglichen Kürzungen geben. Folgende Vorschläge zu möglichen Kürzungen gibt es bereits: Erhöhung der Einnahmen aus Grundstücksverkäufen um 80 T€, Kürzungen bzw. Streichungen bei Unterhaltung Grundstücke Blöcke Beetz, Vermessung Wolfsgasse, Mietkostenzuschüsse für Senioren in Kremmen, Brunnenbau Sportplatz Kremmen, Malerarbeiten Sportplatz Flatow, Radwegebau Ludwigsau).</p>			
9.	<p><b>Beratung: Satzung über die Entschädigung der Stadtverordneten, der Ortsvorsteher/innen, der Mitglieder der Ortsbeiräte und der sachkundigen Einwohner/innen (Entschädigungssatzung)</b></p> <p>Eine Satzungsänderung soll vorgenommen werden, da die Entschädigungszahlungen erhöht werden sollen. Die Beiräte sind hier nicht berücksichtigt, weil diese nicht zu den gewählten Gremien gehören.</p> <p>Frau Sommer versteht dies nicht, da ja auch die sachkundigen Bürger nicht gewählt sind und eine Entschädigung erhalten. Hier sollte nachgebessert und die Beiräte gleichgestellt werden.</p> <p>Der Hauptausschuss ist bereits beauftragt, die Angelegenheit rechtlich zu prüfen.</p> <p>Herr Brenning findet, dass nicht alle Sitzungsgeld erhalten müssen und ist gegen die Gleichstellung der Beiräte.</p> <p>Das Ergebnis der rechtlichen Prüfung soll abgewartet werden.</p>			
10.	<p><b>Beratung: Eilentscheidung des Bürgermeisters nach § 58</b></p>			

	<p><b>BbgKVerf – Außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 45.000,00 € im Haushaltsjahr 2018 für die Beauftragung von Planungsleistungen zum Bauvorhaben „Erweiterung der Kita Rhinstrolche um 25 Plätze“</b></p> <p>Herr Baathe versteht nicht, warum der bereits vorliegende Plan nicht verwendet werden kann und dieser jetzt völlig neu erarbeitet werden soll.</p> <p>Frau Gebauer hat generell Probleme bei der hohen Anzahl an Eilentscheidungen durch den Bürgermeister. Eilentscheidungen dürfen nur bei dringenden Angelegenheiten getroffen werden, sofern eine vereinfachte einberufene Sitzung (d.h. 3 Tage) zur Abwehr einer Gefahr nicht abgewartet werden kann. Diese Voraussetzungen sind bei den Eilentscheidungen bisher nicht gegeben gewesen.</p> <p>Herr Koop gibt zu bedenken, dass der Bedarf bereits jetzt höher ist und regt an, hier die Planung zu überdenken und dies zu berücksichtigen.</p>			
11.	<p><b>Beratung: Richtlinie über die Ausreichung von Zuwendungen an ortsansässige, gemeinnützige Vereine der Stadt Kremmen</b></p> <p>Frau Sommer hat hinsichtlich der vorgelegten Vereinsförderrichtlinien Anregungen bzw. Änderungsvorschläge, die evtl. Berücksichtigung finden sollten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- § 8 Abs. 2 – hier gibt es eine falsche Zuordnung mit Verweis auf den § 6,</li> <li>- § 6 Abs. 1 – hier ist festgelegt, dass Abrechnungen mit Belegen nachzuweisen sind,</li> <li>- § 8 Abs. 1 – hier steht lediglich, dass Belege auf Verlangen vorzulegen sind. Dies sollte hinsichtlich der Festlegung im § 6 verändert werden,</li> <li>- Hinsichtlich der Angaben zur LSB-Mitglieds-Nr. ist diese</li> </ul>			



	<p>entbehrlich; die Angabe der Vereinsregister Nr. reicht aus,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Anzahl der Trainer und Teilnehmer ist nicht relevant für die Förderung,</li> <li>- Angaben zu Mitgliedsbeiträgen usw. sind keine Fördervoraussetzungen und damit deren Angaben nicht notwendig,</li> </ul> <p>Die Richtlinie ist ihrer Ansicht nach eher für Sportvereine geeignet, für andere Vereine ist diese Richtlinie nicht angepasst.</p> <p>Frau Sommer wird ihre Anregungen zur Änderung zusammenfassen und diese werden durch Herrn Koop bei der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.</p>			
12.	<p><b>Beratung: Prüfung einer Lösungsmöglichkeit für eine öffentliche Toilette im Marktplatzbereich</b></p> <p>Die Problembeschreibung liegt vor. Die Verwaltung wurde gebeten, im großräumigen Marktbereich entsprechende Möglichkeiten zu prüfen.</p>			
13.	<p><b>Beratung: Sitzungskalender</b></p> <p>Die Terminplanung wurde den Mitgliedern übergeben.</p> <p>Frau Gebauer hat bereits angeregt, die Sitzungen des Finanzausschusses zu verschieben.</p>			
14.	<p><b>Sonstiges</b></p> <p>Herrn Baathe ist aufgefallen, dass der Ziegeleiweg in „An der Ziegelei“ umbenannt worden ist.</p> <p>Dazu gab es bereits eine Information vor einigen Jahren, dass dies auf Grund von Schwierigkeiten bei der Hausnummernzuordnung notwendig sei.</p>			

	<p>Herr Koop informiert über Informationen seitens der Verwaltung zu aktuellen Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweiterung Kita Kremmen (Planstufe 1 beauftrag, 05.11.2018 Beratung mit Planern)</li> <li>- Sporthalle (30./31.10.2018 war der Gutachter zur Prüfung vor Ort, das Ergebnis liegt noch nicht vor)</li> <li>- Neubau Feuerwehr (in Vorbereitung)</li> <li>- Dach Kita Kremmen (02.11.2018 Fundament, bis Ende November Fertigstellung geplant)</li> <li>- Mühlenstraße (Arbeiten wurden realisiert, diese sind jedoch nicht zufriedenstellend, es wurden nur die Risse aufgefüllt, die Löcher bestehen weiterhin)</li> <li>- Fahrradüberdachung Hort (22.10.2018 Beginn der Arbeiten, Fertigstellung war für den 02.11.2018 angekündigt, dies wurde jedoch noch nicht vollständig realisiert).</li> </ul>			
--	---	--	--	--